# Beaires=Blatt

Ericeint jeben Dienstag, Ponnertag und Samstag.
nonnementspreis pro Duarta in der Poft abgeholt 76 Pfg.
und unfere Boten ober burd bie tel in's Dans geliefert 1 Mart.

pidentl. Gratisbeilage : Etatfett untr. Unterhaltungsblatt

für das Krug- und umfaffend bie Ronigt. Bohr-Brengfaufen



Rannenbäderland Amstigerichts-Bezirte und Belters

Annahme von Inferoten bei 3. 2., Binto in Ransbad in Bragmans in Birges in bes Emebition in 28 & r.

Juferatengebühr 10 Big. lleine Beile ober berm Raum

## General-Anzeiger melterwald. Rebattion, Dend und Berlag von & Rithlem enn in Dobr.

6. 116

Bernfpreder Rr. 90,

Bobr, Cametag, ben 2. Oftober 1915

39. Inhranna

Bekanntmadjung.

Die Beitrage gur Rreisichweineverficherung m Dienstag, ben 5. Ottober cr., Radmittags von Uhr auf bem Burgermeifteramt erhoben. bobr, ben 29. Geptember 1915.

Tas Burgermeifteramt.

Provingielles und Bermifchtes.

ffr. 1. Oftbr. In letter Beit find wieder eine Angahl pflichtige gu Rriegebienften eingezogen worben. Gie int baber angebracht, bie Shefrauen und Eitern wieder-auf die Nallauildie Kriegsverficherung aufmertfam gu Das hiefige Burgermeifteramt vermittelt gern bie derung ber Rtiegeteilnehmer.

Montabaur, 30. Cept. Berin Forftaffeffor Frig far Erffarmung ber Sobe 60 por Ppern bas Giferne 1. Rt. verlieben. Ce. Dajeftat ber Raifer fibergab erfentich am 23. Gept, 1915 bie hobe Rusgeichnung. gleichen Tage vorigen Jahres erhielt Derr Benber bas m Rreug 2. Rlaffe.

Rontabaur, 1. Oft. Am Mittwoch abend hielt ber atafpirant, herr Unteroffigier Rub. Gaul in ber elbeifenbahnwefen.

aderoth, 30. Cept. Dit bem Gifernen Rreus ausgezeichnet ber Rriegefreiwillige Dragoner Julius el von Ruderoth, ber, obicon 45 3abre alt, bei Rriegs:

oberlafinsteln, 30. Septbr. Wie verlautet, follen bie benbepots bier und in Limburg anfange Ottober aufwerben. Die hiefigen Mannichaften tommen in bie benen Garnifonen und etwa 145 Dann follen als mannichaft mit nach Deontabaur tommen, wofelbit leftic Birges) ein Ausbilbungsbataillon von 1200 Bufammengefest wirb. Gur Oberlahnstein foll eine unge-Rompagnie von 300 Mann vorgefeben fein.

Cobleng, 30. Cept. Gin Landwirt erntete von eis entner Sautartoffeln nicht weniger als 14 Bentner

- Die Raiffeifeniche Genoffenicaftsorganisation nigafiliche Bentral Darlehnstaffe für Deutschland - in und bie ihr angeichloffenen Spars und Darlehnstaffenhat fich an ber 3, Rriegsanleibe mit 80 Millionen

Ingen, 29. Cept. Gin Großfeuer gerftoite bie Gabrif. ber Genferitmerte ber Gemerticaft Detfingen an ber mer Lanbstrage. Die mertvollen Majdinen, bie gum nern ber Gefteinsmaffen bienten, finb gum größten bernichtet. Der Schaben ift febr bebeutenb. Das befland erft einige Jahre. Ueber bie Urface bes onnte nichts feftgeftellt werben.

ftriego-Hadrichten.

Bie verlautet, haben bie beutschen und öfterreichisch-ien Truppen im Often 294 405 Quabratfilometer m Boben, alfo weit mehr als bie Balfte bes Deut-Reiches, im Befit.

Die frangofiiche Breffe bampit ben Giegesjubel beat. In vielen Rreifen von Paris macht fich jest inte Riebergeschlagenheit bemertbar, ba man nicht mehr Belingen ber letten verzweifelten Rraftanftrengungen

Die Rampfe bei Danaburg.

Lill, Ropenbagen, 1. Dft. Rach einem Beiers-Telegramm ift bas Interesse ber Bevollerung gang us lebhaft burch bie bestigen Rampse bei Dunaburg bruch genommen. Die Angriffe ber Deutschen bauern den Tag und Racht an, bisher ift es ihnen aber of gelungen, bie ruffifden Linien gu burchbrechen. men baufig Rahtampfe vor, in benen mit großer a getampft mub.

anjöfifche Munitions Depote in Die Luft giftogen.

indon, 1. Oft. 3m Bericht hiefiger Blatter über bie in ber Champagne wird mitgeteilt, bag von ben bridten ber Berbunbeten 6 frangofifche Dunitionsin bie Luft geflogen feien, ba bie Deutschen bas Geuer beft wirffamer Weife beantwortet batten.

aje feindliche Truppenteile nabegu aufgerieben. erlin, 2. Oft. Der Berichterstatter der "Morgenpost" Beungleich die Champagneschlacht nicht mit der Heftigleit nage wiltet, so douert sie doch in ununterbrochenen Ge-beit. Die seindlichen Berluste müssen riesig groß gewesen wirt von Leichen liegen vor unseren Stellungen. Ganze wiele sind nadezu aufgerieben. Gin Oberst, der mit 800 riangen wurde, sagte, er habe vorder ichon 2000 Tote ge-daß sein Regiment nicht mehr bestehe. Es wird immer na, daß das, was unsere Truppen vom 25, die 27. September geleistet haben, einzig in ber Ariegsgeschichte baftebt. Größeres wurde Soldaten nie zugemutet.

Der deutsche Tagesbericht.

WTB. (Amtlid.) Eroges Sauptquartier, 1. Ottober. Wefilider Kriegsichauplas.

Feindliche Monitore beschoffen wirfungelos die Umgebung von Lombargyde und Middelferte. Einen neuen Angriff versuchten die

Lombarzyde und Middellerke. Einen neuen Angriff versuchten die Engländer nicht wieder. Unser Gegenangriff nördlich von Loos macht dei hestiger seindlicher Gegenwehr weitere Fortscheitte. Einige Gesangene, 2 Maschinengewehre und 1 Minenwerfer dlieden in unserer Haub. Versuche des Feindes, östlich von Souchez und nördlich von Reuville Raum zu gewinnen, mißglicken.
In der Champagne scheiterte ein mit starken Krästen unternommenser seindlicher Angriff istlich Auberive. Edenso erfosglos waren säntliche französische Angriff in Gegend nordweistlich Massiges, an denen Truppenkeile von 7 verschiedenen Divisionen beteiligt waren. Die Zahl der bei dem Angriff in der Champagne bisher gemachten Gesangenen ist auf 104 Offiziere, 7019 Mann gestiegen. Erfolgreiche Minensprengungen beschädigten die französische Stellung bei Banquois.

Feindliche Flieger bewarfen Genin-Lietard mit Bomben, durch bie 8 frangösische Bürger getotet wurden, Bir haben feine Berlufte,

Oestlicher Kriegsichauplas.

Deeresg: uppe Des Generalfeldmarfchalle b. Sindenburg. Westlich von Dünaburg bei Grendsen wurde eine weitere Stellung des Feindes gestürmt. In Kämpsen östlich von Madziol sowie auf der Front zwischen Smorgon und Wischnen sind russische Angrisse unter schweren Berlusten zusammengebrochen. Die Deeres-

gruppe machte geftern 1360 Befangene, Seeresgruppe Des Generalfeldmarfhalls Bringen

Leopold von Babern. Der Feind wiederholte seine vergeblichen Teilangriffe; alle Borftoge find abgewiesen. 6 Offiziere, 494 Mann und 6 Maschinen-gewehre fielen in unsere Hand.

Deeresgruppe des Generalfeldmarichalls b. Diadenfen.

Die Lage ift unverändert.

Brercogruppe des Benerals v. Linfingen

Unfer Angriff schreitet fort. Die Bahl der im Monat September von den deutschen Truppen im Often gemachten Gesangenen und die Göhe der übrigen Beute beträgt: 421 Offiziere, 95 464 Mann, 37 Geschübe, 298 Mafdinengewehre, 1 flugjeng.

Oberste Heeresleitung.

fatholifde höhere Maddenfdule und Saushaltungs=Benfionat,

Ballendar am Rhein,

bietet jungen Damen aus befferen Gianben Gelegenheit, Buichneiben und Anfertigen von Bafche und Rleibern gu erlernen, in halbjahrigen Rurfen, bet taglidem Unterricht von 4-6 Uhr nachmittags, außer Camstags. Ge wird Sauptgewicht gelegt auf praft. und felbfianbiges Arbeiten. Aufnahme nicht unter 16 3ahren. Anfang 15. Ofiober be. 38. Anmelbungen nimmt entgegen bie Leiterin ber Anftalt.

Aenna Wallraff

## Damen u. Herren

bie burch gediegenen perfont. Gingelunterricht ber haufm. Wiffenschaften bis jur wollft. Beife gur Grreichung einer Geifteng als: Budihalter, Stenograph, Redinungsführer. Korrespondent, Maidinen-

Idireiber uiw. abfolut ficher erlernen wollen,

besuchen bie Priv. Handelsichule v. Bernd Sohne, Renwied

Bahnhofftraße 71. Gernfpr. 432. Gegr. 1905. Profpett frei. Taged und Abenblurfe. Beginn febergeit.

jum Giegen und Dreben von Bintidrauben gefucht.

Adolf Breiden. Sobr.

mit 5 Bimmern, gang ober geteilt au vermieten. Birdftrafe 18.

Von hente ab:

Peter Jac. Gers Rhein. Sof.

2. Rühlemann.

## Todes-Anzeige.

Jesus! Maria! Joseph!

"Er war bereit, für Gesetz und Vaterland zu sterben."



In treuer Pflichterfüllung, fern der Heimat und seinen Lieben, starb in Russland am 11. September 1915 unser lieber Sohn, unser guter Bruder u. Neffe

## Alfred Dümler

Gefreiter im I. Jäger-Batl.

im jugendlichen Alter von 21 Jahren. Um ein andächtiges Gebet für seine Seelenruhe bitten die schmerzbewegten

Eltern und Angehörigen.

Das erste Seelen amt findet am Mittwoch, den 6. Oktober, morgens 71/2 Uhr in der Pfarrkirche zu Höhr statt.

## Bekanntmadjung.

Die für Ende September angefündigte Gröffnung des neuen

Ctagen - Geichäfts Betleidungshaus

NILLES

21 Firmungftraße 21, 1. Stod,

wird erft in einigen Zagen erfolgen, Da ber Umban und Die Inftanbichung ber großen Bertaufe-Gtage nicht frühzeitig fertiggeftellt werden tonnte. Den Tag der Gröffnung werde noch befannt geben.

Der Total-Ausverkauf

fämtlicher Herren- und Knaben-Kleidung

mirb mit großer Breisermäßigung 7 Firmungfir. 7, 1. Stod, fortgefest.

- Coblenz -

7 Firmungfir. 7, 1. Stod, fein Laben.

### Unfere chem. Kriegsprodukte.

"Es geht alles ohne Bauberei und meiftenteils auch thre doppelten Boben bei unferer Chemie gu", ichreibt Dominit in Belhagen und Alafings Monatsheften. "Aber wenn wir bann die Ergebniffe ber Arbeit betrachten, fo werden wir doch geneigt, an Wunder ju glauben. Tenn wunderbar und staunenerregend find die Leistungen unserer chemiichen Induftrie, und ber Krieg wirkt wie ein Treibhaus: er zeitigt Blüten, die ohne die Rot des Augenblicks vielleicht noch lange Jahre zu ihrer Entfaltung gebraucht hatten. Da fieht, irgendwo im Norden des Reiches, eine Fabrit, welche der loblichen Tätigkeit obliegt, alten Fifchtran nicht nur in Seifenfett, fondern fogar in brauchbares Speifenfett umjuwandeln". Ja, es ift wirklich fo, gutes Speifefett aus Fischtran! Aber es geht weiter: Fleifchertrakt bereitet man aus Sefe, die früher fortgeworfen wurde. Und Bengin, bas bieher aus dem Rohpetroleum abgeschieden wurde, fiellt die Chemie jest aus Steinfohle bar, aus derfelben Steinfohle, die in allerneuefter Beit den Grundftoff für die Fabrikation des Rautschut bilbet.

Man faßt sich an den Ropf und fragt, ob das alles nicht Phantafien oder Aprilicherze find. Aber nein, es ift alles reine Bahrheit! Besonders überraschend ift die Sabritation bes Rautichut. Fabriten hierfür find freilich noch nicht im Betrieb. Aber die Berfuche find boch fcon foweit gediehen, daß unferem Raifer bereits ein Cas bon Bereifungen für feinen Graftwagen gur Berfügung geftellt werden konnte, bie gang aus fünftlichem Gummi bestanden. Rach bem Friedensichfluß, mag er über furz ober lang fommen, wird das Bild der deutschen Bolkswirtschaft wefentlich anders aussehen. Auf vielen Gebieten, auf benen wir früher Runden bes Austandes waren, werden wir dann felbftandig fein. Auf bem Beltmartte aber werben wird mit bielen Dingen, die unfere chemische Infturie jest raftlos icafft, als unüberwindliche Konturrenten auftreten und baburch unfere wirtschaftliche Bilang noch weiter berbei-

Und babei handelt es fich wahrlich nicht um Rleinigfeiten. Um Rautschutproblem haben wir gefeben, bag Dilliardenobjefte unter biejen Tingen find. Rach Sunberten von Millionen im Jahre gablt wohl ber Bert eines jeben der mannigfachen Tinge und Stoffe, an deren Berftellung im Lande unsere chemische Industrie beute arbeitet. Diese Arbeit hilft uns daber, nicht blog im Augenblid die Roten bes Rrieges gu überwinden, fie ichafft auch Danemverte, Die auf biele Jahre und Jahrzehnte hinaus unferer Bolfewirtschaft ein eisernes Rückgrat geben werben."

### Mundschau. Beutichland.

! 3m Beften. (Ctr. Bln.) Be harter ber Rampf ift, bento mehr ftahlt fich beutiche Rraft, und an biefer unbeawinglichen deutschen Wiberftandefraft find bisher alle bie bombaftisch angefündigten Offenfiben des frangofischen Genemlissimus zusammengebrochen. Go wird es auch biesmal fein! Teuten boch bereits gablreiche Melbungen aus bem feindlichen Sauptquartier barauf bin, bag die großen Soffnungen, die man auf ber Gegenseite an ben bis in Die letten Einzelheiten gründlich vorbereiteten erften Ungriff tnubfte, nicht in Erfüllung gegangen find.

? 3 m Dften. (Ctr. Bln.) Auf der gangen Front find Die Ruffen weiter gurudgebrängt worben. Nordöftlich von Wifchnew, alfo am Nordrande ber Berefingfiimpfe, wurde Die ruffifche Stellung durchbrochen. Deftlich bon Baranowitichi tamen ruffifche Brudentopfe in unferen Befin. Emb bes beftigften Biberftanbes bermogen die Ruffen nicht,

unferen Bormarich aufzuhalten. ! 3m Guden. (Ctr. Bln.) Die Italiener berlegen wiederum ihre Gefechtstäigkeit an die Jongofront, ohne Dağ es im gangen füftenländischen Abichnitt gu einer be-Langreichen Aftion gefommen wäre.

1) 3m Gudoften. (Ctr. Bln.) Die Operationen gegen Serbien nehmen, obgleich fie naturgemäß junächst nur borbereitenden Charafter tragen, ihren Fortgang, Defterreichische Artillerie nahm fich die feindlichen Befestigungsarbeiten an ber unteren Cabe jum Biel. Bon einer Gegenwehr Berbient gegan Die beutich-öfterreichische Meion verlautet nur jo biel, daß die Tefrungegeschütze von Belgrab auf die im froatisch-flawischen Romitat Ehrmien gelegene Stadt Semlin einige Schuffe abgegeben haben, die fehl-

gingen. ! Rriegs brief marten. (Etr. Bln.) Bei den letten großen Abstimmungen im Reichstag ift wenig beachtet worden, daß auch eine Entschliefung gur Annahme gelangte, die den Reichetangler aufforderte, bafür eingutreten, bag beutiche Rriegebriefmarten eingeführt werben. In ber Bollfibung ift die Angelegenheit aus Mangel an Beit nicht zur Befprechung getommen, aber im Musichun wurde ber Reichspost und Telegraphenverwaltung eindringlich ans Berg gelegt, doch, wie jahlreiche andere Staaten, diefen mobernen Weg gu geben, ber gweifellos eine recht hubiche Einnahme für bas Reich bringen werbe. Es handelt fich dabei um eine Urt freiwilliger Steuer, benn bon febr bielen Seiten würden biefe Marten gu Cammelgweden erworben werben. Die uns feindlichen Staaten machen mit Rriegs briefmarten bereits ein gutes Gefcaft. Much Defterreich-Ungarn hat eine Reihe bon Friegemarten herausgegeben.

des Raifers nach Konftantinopel.

Rabere Gingelheiten über die Offenfibe an ber Bestfront geben ber frangofischen Presse den Grund zu der Erwartung, die Aktion sei unter günftigen Umftanden angejangen worben, nur . . . bas Wetter fei fehr ichlecht. (!) Militarifche Autoritäten behaupten, die Teutschen wurden auf den bedrängten Buntten Truppen zusammenziehen muffen, wobei andere Teile ber Front wahricheinlich entblößt wurden. Man erwartet barum Befechte auf anberen Teilen ber Front, als benen, bon welchen bisher die Rebe war.

feinen eigenen Sanbel, fondern auch ben feiner Rolonten schwer geschädigt. Inebesondere leidet die indifche Baumwollinduftrie schwer unter dem Kriege. Aus Bomban wird ein Rudgang in dem Export inbifder Baumwolle gemel-

! En gland, (Etr. Bin.) Die Lebenshaltung ber englifden Bebolferung wird burch die im Budget borgefebene Erhöhung ber biretten und indiretten Steuern erheblich verteuert. Rach Melbungen aus London fleigt der Boll auf Buder auf das Fünffache, wahrend der Boll auf Raffee, Tee, Ratav eine Berdoppelung erfahrt. Die Diretten Stenem werben von 12,5 auf 17,5 Prozent erhöht, was eine Bermehrung der Abgaben um 40 Prozent bedeutet. Die Steuerpflicht, die bisber ein Einkommen unter 3200 Mt.

Defterreich Ungarn. (Ctr. Bln.) 3n Bol. honien und an der Offgrenze Galiziens hat die ruffische Offenfibe wohl endgültig ihr Ende gefunden. Die Ruffen haben Die gewaltigften Auftrengungen gemacht, hier die Front gu burchbrechen, in ber gang richtigen Erfenntnis, daß eine abermalige Befetsung wefentlicher Teile Galigiens ober ein Borftog in der Richtung auf Cholm und Lublin ftart auf die Lage im Rorden wirfen und der dortigen russischen Sauptstreitmacht eine wesentliche Entlastung in ihrer fo

> auch entichloffen war, faute de mieur Frau Gordon ou werben.

> Als jest der Wagen borfuhr und Mathilde an ten wagte, fie miffe boch feben, ob Fraulein Ut ihrer nicht auf turze Zeit bedürfe, wurde fie von 2 hart angelaffen.

> 3d weiß gar nicht, was bir einfällt, Matfagte die Schonheit fpit, "bebor du mir die 2frm befestigt und die Sanbichuhe gefnopft haft, tann nicht entbehren, und bas weiß meine Schwefter auch Co, nun gib mir noch ben Gacher und lege mir be das Spihentuch über ben Ropf; o, ift der Wagen for Minm meinen Mantel, Mathilbe, und trage ihn Wagen; dann kannst bu wieder herauftommen die Schleppe tragen, wenn ich hinuntergehe."

> Elly war ohne Silfe ebenfo ichnell fertig ge und als fie fich jest im Spiegel betrachtete, but aufrieden fein.

> Ein cremfarbiges Spigentleid mit einer Tail Bernfteinfarbigem Atlas hob ihre reizende, ichland Stalt aufe borteilhaftefte; aus den halblangen Epil meln schauten die prächtig modellierten, runden, Arme herbor, und das hochfrifierte frauje haar von zwei Brillantnadeln gufammengehalten. Gine 99 broche und Brillantarmbander bollenbeten die D

> Frau Wilson hatte 3war gemeint, Gilb fei # jung, um die Brillanten, die Lady Maubers ihr en bermacht hatte, ju tragen; aber Elly hatte fo lat beten, bis die Mutter nachgab, und als fie jeut Wohnzimmer trat, mußte Frau Bilfon gugeben, bas

ebenfo liebenswürdig, wie einfach, "genau wie fie felbit", meinte Elly, die gang berliebt in die junge hubiche Frau

Blanche hatte große Tvilettesvegen, benn fie wollte fo borteilhaft, wie möglich aussehen, und Mutter und Schwester bantten Gont, als endlich ber große Tag getommen war, und fie hoffen durften, endlich von anderen Dingen reben gu boren, als von roja Attlas und ben Blumen und Spipen, die ju Diefer Farbe am beften paffen tourben.

Ellys Gedanten beichäftigten fich in gang anderer Richtung. Un hiefem Abend utufte fie boch endlich einmal den herrn den Lindenhofes sehen un fennen lernen und fo fab fie bem Diner in Berrn Bierrepoints Daufe auch mit Cpannung entgegen.

Tag Blanche an bem fraglichen Tage bas Kammermadchen, welches beiben Schwestern hilfreiche Sand leiftete, gang allein in Aufpruch nahm, war für Elly nichts Reues; fie tannte ihre Schwester und toufite, daß Mathilbe bei solchen Gelegenheiten nicht zu beneiden war.

Blanche war ju allen Zeiten schwer zufrieden ju ftel-Ien, tauchte aber ein möglicher Berehrer am Sprigont auf, bann berlangte fie faft bas Unmögliche, um nur ja fo borteilhaft, als tunlich, zu ericheinen.

3m Stillen hatte fie fich borgenommen, ben Lindenhof famt feinem Befiger zu erobern, und wenn ihr dies getang, mochte herr Gordon Sabes fich barein finden; bas an feinem enormen Bermögen noch ein leifer Malzduft als Reminiszens an die Brauerei, die er früher betrieben, hing, war ber jungen Tame ftets fatal gewesen, wenn fie

Carum die Offensive?

Die englische Breffe gibt buffere Berichte über bie Lage auf ber Weftfront. Der Rachdrud wird auf Die Rotwendigfeit gelegt, bag bie Artillerie jest ben Angriff auf die zweite deutsche Linie borbereiten müsse. Inzwischen wird bor hochgespannten Enwartungen auf ichnelle Ereigniffe gewarnt. Der "Standard" fchreibt: Die unmittelbare Folge bes Angriffs ift, bag bie beutschen Plane, ber Turfei burch ben Balfan gu Silfe gu tommen, bereitelt fein burften. Run auf beiben Fronten ein Druck auf Teutschland ausgeübt wird, werben bie Etrategen in Potsbam wohl feine Beit mehr haben, auf neue Abenteuer auszugehen. Gie werben auch ben Balfanboltern feinen Schreden mehr einjagen. Der Ausschlag bes Arieges wird auf andere Beije erzielt werben als burch ben Marich ber Legionem

Europa.

:: England. (Etr. Bln.) England hat nicht nur

nicht berührte, beginnt mit 2500 Mart.

schwierigen Lage ichaffen muffe. Am geführlichften war für die Berbundeten die Lage in der Gegend bes wolhnnischen Testungsbreiech. Sier wurde bie öfferreichlich unga-

rifche Urmee Buhallo geswungen, ber überlogen ichen Kräften aus der Gegend von Dubno bis au

und über ben Sthr und die Ikwa guruckzugeben.
!) It al ien. (Etr. Bin.) Ter "Dailh Telegrape bet aus bem italienischen hauptquartier, 3talien t feinen jegigen Truppen noch eine Million Mann auf-

3 talien. (Etr. Bln.) Turch die Exploit "Benedetto Brin" wurden auch brei in ber Rabe Rriegeschiffes liegende fleinere Kriegeschiffe ichwer bigt. Auch in Gadfreifen gilt es für nicht ausgeje daß die Katastrophe durch ein öfterreichisches Unter verursacht worben ift.

Defterreich - Ungarn. (Cir. Bln.) bunien nabern die Berbunbeten bereits wieder fich be lungen, die die Armee Buhallo bor bem Beginn ber fchen Offenfibe innehatte. Zwischen Quet und Rome Die Ruffen aus ihren Etellungen westlich bon ber lowfa hinausgeworfen und über ben Fluß zurudge Damit fteben die Berbundeten fcon wieber 25 Mi bor bent Festungsbereich bon Rowno.

gra

er Le m fin

?) Gerbien. (Ctr. Bln.) Der ferbische Gejant jal Bufareft erflärte, bas lette Angebot Gerbiens fei gewefen, daß es Bulgarien hatte befriedigen muffe bulgarische Regierung wünsche indessen den Krieg u eilte fich infolgebeffen, die Mobilifierung anzuordner

:) Griechenland. (Etr. Bln.) Frangofifche & melben aus Athen, bort fei allgemein die Auffaffun breitet, der Bierverband werde Berjuche machen, m garien gur Buriidnahme ber Mobilifierung gu & garien gur Burudnahme ber Mobiligerung au beit b was in Griechenland mit Befriedigung aufgenommen bit

### Vereinsamt und verlaffen.

Gin Meinungeaustaufch gwifchen der ferbifche mich ruffifden Regierung über bie fritifche Lage Gerbin Alle für die leitenden Kreife wenig Beruhigendes ergebei int Rifder Regierung wurde ber Lefcheib, bag borberfin Sab eine birette Hilfeleistung nicht in der Lage fei, der fen wir eine birette Hilfeleistung zu gewähren, doch würde nie eaussichten Frankreich und Italien Silfstruppen über der long fenden. Nuch babe bie Schie long fenden. Auch habe die Ediwarze Meer-Flotte une li Directiben für ben bestimmten Fall erhalten. In gun gen sucht man in Betersburger Rreisen die Offensib werten ber Deutschen an ber serbischen Grenze als in fe ten der Deutschen an der ferbischen Grenze ale hinzustellen, benn es fei burchaus unwahricheinlie in bei Deutschland fich noch einen weiteren Rriegeschauplat ar ge fen werbe. (Etr. Bln.)

### Afrika.

:) % ripoli &. (Gtr. Bin.) Man berichtet, bağ bi Capfe göfischen Truppen an der Grenze von Tripolis eine im ba Echlappe erlitten baben. Die frangolischen Truppen billich Schlappe erlitten haben. Die frangbiffchen Truppen mit aufftandischen Arabern und ber Bevolferung bit polis in Berührung.

## Aus aller Welf.

- :: Mailand. (Ctr. Min.) Bie ber "Corriere berichtet, ift an ber Grengftation Chiaffo ein fa Grensichut gegen Choleragefahr aus Italien einge worben. Damit ift bie in Stalien offigiell abgele griff Epidemie belviefen.
- ! Madrid. (Ctr. Grift.) Die Regierung trifft ein neues Defret' ftrengere Magnahmen gegen bie B fuhr. Gelbft ber Abtransport bes Biebes in ben Gir bingen foll eingeschränft werben.
- ?) paris. (Etr. Bin.) Schweiger Blatter melbel in Lyon ein großes Dehllager vollständig berbin Der Schaden beträgt über 200 000 Fres.
- :) Luremburg. (Ctr. Frift.) Tie Regierung fet Sochstbertaufspreis für Safer vorjähriger Ernte France für den Doppelgenter, für Safer Diesjähriger lagt auf 35 Grancs fest. Gleichzeitig wird Beichlagnahm Safer und Berfte aufgehoben.

## Verboiener Weg.

Radh Tane bemertte bies Erroten und dadite bei fich, ber Mutter Schuld werbe es nicht fein, wenn Elly nicht Berrin bon Belmaly werbe.

"Man und mein Gatte find auf ber Fafanenjagd", außerte Lady Dane fpater, während fie mit den Damen am Teetifch fag, "wie fteht's benn mit Ihnen, Franlein Olly", fuhr fie bann fragend fort, "jagen Gie gern?"

"Rein", antwortete Giln, "ich habe Die Diere gu Iteb, ale daß ich Freude daran finden konnte, fie gu toten, felbft ber Fuche tut mir leib, meine Echwefter aber ift eine leibenschaftliche Jägerin, und wo immer sich ihr Gelegenheit bietet, beteiligt fie fich an den Fuchshepen."

"Run, in helmely tann fie dies Geluft bollauf befriedigen", meinte Lady Tane, "Sir Desmond ift ein wahrer Rimrod, und es macht ihm die großte Greube, mit möglichst biel Tamen jur Jagd ju reiten."

Bald barauf berabichiebeten fich Frau Bilfon und Olly bon Lady Dane und wahrend ber Beimfahrt meinte Willy iderzend:

"Rachgerade bin ich boch auch neugierig herrn Pierrepoint tennen gu lernen, feine Schwefter ift jedenfalls reisenb."

Bivei Tage fpater traf in Buchegg eine Ginlabung für Mutter und Tochter jum Tiner auf bem Lindenhof

Wie Lady Tane schrieb, handelte es sich um eine gemütliche Gesellschaft, und ber Ton ihres Billetts war Aleine Ebronia.

Kanbmorder. In ber Beifenfeer Morbfache wurbe fihrige hausbiener Junge aus Lippehne als Tater it und berhafte.. Bunge, beffen blutgetranttes Jalber Jungfernheide gesunden wurde, ift geständig, die heinhaberin Rlauß, die ihn bei einem Diebstahlsbererraschte und mit einem Meffer verlette, getotet einem Schreibtifch einen größeren Betrag geraubt

Derfchüttet. In bem großen Gifenhüttenwert Dong-Steiermart wurden durch Berjagen einer Aranbremfe ibeiter in einer Gufgrube von fluffigem Gifen ber-Bwei wurden als bertohlte Leichen gefunden, ein farb unter entjeglichen Qualen erft nach Stunden,

eitere wurden ichwer berbrannt.

grauenberuf. Beibliche "Rachtwachbeamte" find bas auf dem Gebiete ber burch ben Rrieg geschaffenen peberhältniffe. Rachdem, jo wird aus Berlin beinblreiche Bachter ber Berliner Bach- und Echließbaft gu ben Sahnen einberufen worden find, hat diefe en Berfuch gemacht, weibliche Silfafrafte einzuftelwerben hierzu besonders fraftige und stattliche n gewählt, jumeift Chefrauen ber im Telbe ftebenben e Gie tragen Mantel und Uniformmige und haben Leine einen icharf breifierten Bachthund. Den find die Reviere überwiesen, bei benen erfahrungswenig Bwifchenfalle bortommen. Bahrend ber Bachn polizeilicher Genehmigung Gabel und Rebolber int die Frau als Baffe lediglich ben Gummiknüpst einzige bewährte Berteidigungsmittel der englischen ente. Borläufig handelt es fich nur um einen Berit endgültige Genehmigung bes Bolizeiprafibiums 10th aus.

Aller Deteran. In feinem Landhauschen an ber Muein fürglich, 94 3abre alt, ein Mann berftorben, der Jahren in aller Munde war: ber Trompeter Rolland. m Ausbruch des Krieges war zu feinen Ehren in de ein Tefteffen gu 1000 Gebeden veranftaltet more bem ber Brafident der Republit den Borfit führte in lange Rebe bielt. Rolland hatte ben algerischen gunter Marichall Bugeaud mitgemacht und fich im ber 1845 bei 38ln besonders hervorgetan, Bufamit seiner Kompagnie war er bei Marabu von Sidi n bon den Arabern gefangen genommen und vor Abplas er geführt worden, der ihm befahl, das Zeichen gum ju blafen, um die Reihen der anmarichierenden in Berwirrung gu bringen. Rolland tat aber enteil und blies fatt jum Rudgug jum Angriff. war, daß Bugeauds Truppen mit außerorbent-Copferfeit ins Feuer gingen und jenen Gieg über bie n davontrugen, den Horace Bernet in einem seiner Wich) größten Gemalde vereivigt hat.

tebensretter. Die Gemsjagd ift ben Tiroler Lanidigern auf ihren Sohen auch in nächfter Rabe bes eine angenehme Abwechslung, und mit Rudficht befonderen Umftande wurde ben Leuten bas Gemsend erlaubt, jumal es eine Abwechslung in ben tiel ber Boche bringt. Bei einer folchen Jago in biebirgeftellungen hatte, unlängft ein Stanbichube treng im Oberinntale ein gefährliches Abentener . Er war bei ber Berfolgung eines Gemsbodes Miche Rabe einer Sochstellung ber Italiener gelangt, im gelang, bas Tier mit einem prachtigen Blatterlegen, wollte ber jagbeifrige Golbat auf ben nicht verzichten. Trop ber italienischen Augeln, mer nächsten Umgebung einschlugen, ftieg er in Kar burg ben Bod. 3hn wieber hinaufzuschleppen, ne fleine Arbeit, aber er erreichte feinen Standort n, Bei ber Besichtigung ber Beute zeigte ber en Schuf ins Blatt getotete Gemsbod noch brei teffer: italienische Gewehrkugeln, die bem berwegeben gegolten, die ber auf bem Ruden baumelnbe pfangen hatte.

labhall. Die englische Postverwaltung hat foeben egeben, daß fie bereit fei, ben Wert ber mit ber untergegangenen, eingeschriebenen Briefe gu ber-

gliten, und zwar zahlt fie für jeden Arief zwei Pfund oben rund 40 Mart an Schadenerjas. Es hat wahrlich lange gebauert, bis die englische Boftvertvaltung fich ju biefem Entichluffe burchgerungen hat; er bebeutet bie Anertennung, daß die "Titanic" durch eigene Schuld, nämlich durch unborfichtige Fahrt untergegangen, und damit auch die ihr anbertraute Boft in Berluft gebracht bat.

## Gerichtssaal.

!) Kirchenrand. Die Effener Straffammer berurteilte den Bergmann Gichner, der die ebangel. u. Kathol. Rirchen in der Gffener und Gelfentirchener Gegend Bahre bindurch gebrandschatt hat, indem er bie Opferftode und Tabernakel erbrach, Altargegenstände, Leuchter, Kerzen und andere wertbolle firchliche Gegenstände aller Art in gabllofen Mengen stahl, zu 2 einhalb Jahren Buchthaus und 5 Jahren Ehrberluft.

### Vermischtes.

?) Dagewefen. Rurg nach Beginn bes großen Arie ges ging eine luftige Geschichte bon ben "beiben Sofenbeinen, die ihn nie erreichten", burch beutsche Zeitungen. Gine fürforgliche Gattin hatte ihrem Manne eine wollene Unterhofe ind Gelb ichiden wollen. Das biefes im Binter unentbehrliche Rleibungeftud bas Bafet aber über bie Grenze bes erlaubten Gewichts hinaus belaftet hatte, trennte fie die Hose in zwei Teile und schickte biese einzeln fort. In diese Beschichte wurde ich unlängft erinnert, als ich eine Bremer Beitung aus bem Jahre 1870 burchftbberte und dort eine ahnliche Episode geschilbert fand. Schon bamals hatte eine praftifche Bremerin gu bemfelben Dittel gegriffen, natürlich vorforglich auch eine Rähnabel und 3wirn mitgeschickt. Der alte Ben Afiba bat recht, es ift alles ichon dageweien. Allerdings hatte die Unterhojengeschichte aus unserer Beit eine luftige Geite: ber madere Arieger foll nämlich damals nur das eine Sofenbein befommen haben, während er auf das andere jest noch wartet. Ober follten beibe Beichichten gu jenen gehoren, bie man fonft auch fo gern lieft unter der Ueberschrift: Wenn's nicht mahr ift, ift's gut erfunden, auf Blattbeutich: "De Cate is 'n baten logenhaft to vertelln!"

- Enidedung Gine die geographische Belt schont längst beschäftigende Frage, nämlich bas Borhandenfein bon Land im Gismeer norblich bon Ranada, hat nunmehr burch ben isländischen Forschungereisenben Bilbjalmur Stefanffon, ber an ber Spipe einer mit fanabifder Unterftugung guftande gefommenen großen Bolarexpedition fieht, ihre Lofung gefunden. Stefanffon entbedte auf feiner gegenwartigen Erpedition im Beften bes arftischen Archipele bon Nordamerika ein neues Land. Es liegt fühlwestlich bom Bring-Batri-Land, dem nordwestlichen Bestandteil des arttischen Archipels. Die Zeftstellung ber Ausbehnung bes neuenthedten Landes gegen Rorben und Often muß einer neuen Chlittenreise borbehalten bleiben. Bu biefer trifft jest Stefanffon auf bem Banksland feine Borbereitungen. Turch die Balfischfänger, die ihre Fangreisen bis in jenes Gebiet ausbehnen und Rachrichten bon Etefanffon nach Amerika mitbrachten, erfuhr man auch, baß fich ber Führer und feine Begleiter in befter Berfaffung befinden.

## Haus und Hof.

:: Oleander, der nicht blüben will, befist in der Regel nicht gut ausgereiftes Solg, ober er wird ju nag gehalten, oder es fehlt ihm an Nahrung. Das Ausreifen des Holses erfolgt am beften, wenn bie Bflange im Spatfommer und Berbit einen fonnigen und und luftigen Standort befommt. Tritt anhaltendes Regenwetter ein, fo lege man den Topf ober Rubel jo lange auf bie Geite, jo bag fein Regen in fein Inneres bringen. fann. 2018 Binteraufenthalt gebe man ihm einen möglichft hellen und nicht zu warmen Reller ober ahnlichen Ort, ber fich bei milber Bitterung luften läßt. 3m Frühling bringe man ihn möglichft balb ine Freie, forge aber bei eintretenber falter Bitterung für ben nötigen Schut. Das Dungen geschehe im Fruhjahr, ant beffen in fluffiger Jown. Stwas Bipfel-Galveten in Baffer getan und mit folden gegoffen, ift ein gutes Düngemittel.

:) Granatbaum. Wenn ein Granatbaum biele ichwach: 3weige hat, bringt er nur wenig ober auch feine Blüten. Die schwachen Zweige muffen weggeschnitten und Die ftarten gurudgeschnitten werben, bamit junges, fraftiges bolg erzeugt wirb, benn foldes nur bringt Bluten.



belgischer Wefandter in Baris, hat wegen ber beutiden Untbiillungen "ber belgischen Archibe" feine Entlaffung angeboten.

Bamfter. Mus mehreren Gegenben wird über eine bedeutende Bunahme ber ichablichen Samfter geflagt. Geine Befambfung ift wegen ber nächtlichen Lebensweise und feiner tiefen Sohlen nicht leicht. Auf größeren Butern wurde die Bertilgung bermittelft Schwefeltoblenftvifes erprobt und erfolgreich durchgeführt, und habe ich verschie bentlich genauere Erfahrungen barin fammeln fonnen. Die Arbeiter, welche die Bertilgung vornahmen, erhielten einen Spaten, einen Stod, ein Bunbel wollener Lappen und eine Flaiche Schwefeltohlenitoff. Bor jedem Samiterloch machten fie Salt, goffen einen fleinen Zeil Echwefeltoblenftoff auf einen Lappen, ftedten letteren in bas Loch und drudten ihn mit bem Stode möglichft tief binein. Dann wurde mit dem Spaten bie Robre ichnell gugemacht und mit den Fußen festgetreten. Das Gange war in etwa fünf Minuten geschehen und wurden an einem Tage von drei Arbeitern über hundert Samsterwohnungen in diefer Weise beschieft. Bon diefen wurden fieben wieber geöffnet, woraus au erfeben war, daß die Tiere noch lebten. Entweber waren biefes außerorbentlich tiefe Bauten ober die Lappen waren nicht tief genug eingebracht worben, ba fonft bie fich entwitfelnden Dampfe unbedingt toblich find. Die Blage mar badurch unterdrückt, ba die wenigen Samfter leicht ausgegraben werben konnten. Auch tann man in Anbetracht bes großen Schadens, ben eine großere Angahl Samfter in einer Mur anrichten, das Mittel gar nicht zu teuer nennen, wenn auch ein Rilo Schwefeltoblenftoff 1,50 bis 2 Mart toftet (in großen Poften bezogen, fonft teurer). Es geht baraus icon berbor, bag für fleinere Bejiber nur ein gemeinfamer Antauf und allgemeine Anwendung zu empfehlen ift. Was tann es nugen, wenn ein Befiber feine Samfter ausrottet und bon ben Rachbarfelbern ftets neue auf feine Felber wanbern? Es fei endlich noch barauf hingewiesen, daß Schwefelfohlenftoff mit großer Borjicht behandelt werden muß, da er fich leicht entzündet und explodiert. Die Arbeiter dürfen bei feiner Anwendung alfo nicht rauchen; auch muf fen die Flaschen stets fühl aufbewahrt und dürfen nie in die Rabe bes Djens ober bes Lichtes gebracht werben. In Gegenden, wo ber Samfter nur einzeln auftritt, ift Musgraben immer bas befte Mittel, um fo mehr, ale feine Borrate im Spatherbit die Arbeit lohnend machen.

on Frillanten nicht überladen war, aber entichieden

Blanche fah fehr vorteilhaft aus in ihrem rofa and mit Federbesay und Frau Wilson in schwar-n war eine äußerst stattliche Watrone.

Tane und ihr Gemahl, ein hubicher, eleganter dann, begrüßten die Tamen aufs freundlichfte. m burden fie berichiedenen Gaften des Saufes borab während Elb noch mit bem Oberften Dunbar the fie Lady Dane fagen:

da fommt mein Bruber, Gie gu begriffen."

blidte raich auf, um im nächsten Moment Die eber zu fenten, benn ber elegante herr im fcmarnanzug, der jest auf ihre Mutter zutrat und willfommen hieß, war kein anderer, als ihr anter, der Förfter!

tt fie absichtlich über feine Berfonlichfeit geweifelte Elly feinen Augenblick, und wenn er bette, fie baburch in Berlegenheit gu bringen, te fich benn boch geirrt haben.

bette herr Bierrepoint auch Blanche begrüßt te fich Gilb.

fah ihn fo ruhig an, als erblidte fie ihn beute Rafe, und Frau Wilson fie mit ben Worten

jungere Tochter Grifeldis, herr Bierrepoint", be fich febr fühl und gemeffen.

a Sausherr ihr die Sand entgegengestredt hatte, nicht gu bemerten; Blanche, die neben Gilb ber Cchwefter Benehmen ziemlich fleif und jest

Es ift eigentlich sonberbar, bag Gie und meine Schwefter bisher noch nicht gusammengetroffen find."

"In ber Tat", lachelte Berr Bierrepoint, "wir haben

einander ftets verfehlt."

Much jest fand Elly teine Beranlaffung, fich in bie Unterhaltung ju mijden, und fo plauderten Berr Bierrepoint und Blanche unbefangen weiter.

Bald darauf gins ju Tifch. herr Bierrepoint eilte, einer alten Bergogin ben Urm gu bieten, Bord Dane führte Fran Bilfon, und Blanche wurde bon bem Bfarrer bon Erumlech geführt, während ein Züngling mit einem fehr faben, und nichtefagenben Geficht Gilb geleitete.

Ter junge herr fand ju Eligs Beluftigung mit bem Buchstaben "s" auf gespanntem Juge, sein einziges Gefprächsthema waren die Bferbe, und zur Abwechslung schnellte er sein Monucle auf und ab, so daß seine Nachbarin Gott banfte, als bas Tiner gu Enbe war.

Im Salon legte Lady Tane thre Sand auf Ellys Arm und bat fie, ihr bei ber Auswahl einiger Lieber, bie nachber jum Bortrag gelangen follten, ju helfen.

Bereitwillig folgte Elly ihr jum Flügel, jest aber fchien Labh Tane es nicht fo eilig damit ju haben und während fie achtlos in ben Roten blatterte, fagte fie lächelnd:

3ch gebrauchte nur eine Kriegslift, um Gie ein Weilthen für mich allein haben gu tonnen, Elly; ich barf Gie boch fo nennen? Ich habe nämlich eine große Bitte an Gie, und würden Gie für die nachften biergebn Tage, während welchen fich auf bem Lindenhof fehr biele Bafte einfinden werben, mir bier Gefellichaft leiften? Go viele bon den Gaften find mir völlig fremd, und ich ware 3hnen

fo berglich bantbar, wenn Gie mir bei ber Unterhaltung der berichiebenen Elemente ein wenig helfen wollten. Wenn ich weiß, daß Gie's gerne tun, bitte ich Ihre Mama in den nächsten Tagen offiziell darum, mir ihr Töchterchen auf einige Beit gu- leiben; ich wollte mich nur borber darüber bergewiffern, feine Fehlbitte gu tun."

Ellys Blide ftrablten, als fie eifrig antwortete:

"Adh, ich komme fo gerne, Lady Tane — "Richts da, wenn ich Gie Elly nennen darf, muffen Sie mich auch beim Bornamen nennen, ich beife Mmb! Es ift alfo abgemacht; v, wie freue ich mich barauf, eine Freundin gur Geite gu haben! Und nun wollen wir bie Mufifftude auswählen; Gie und 3hre Schwefter find beibe musitalisch, wie 3hre Mama fagte."

"Ja, Blanche fpielt brillant Rlabier und ich finge

ein wenig."

"Edon, fingen Gie Alt ober Copran?" "Allt", berfehte Elly.

"Das paßt prachtig, ich babe eine Copranftimme, und bielleicht konnen wird mit einem Tuett berfuchen."

Berr Bierrepoint trat jest gleichfalls an den Aligel. und ba Laby Tane in diefem Mugenblid abberufen wurbe, bat fie den Bruder, einige Lieber für eine Altfimme herborzusuchen, die Fräulein Elly nachher singen werbe. Der Sausherr nidte, und indem er Gilb berichiebene Roten gur Unficht borlegte, fragte er lächelnd:

Sat Dobald Gie neulich abende gut beimbegleitet,

Fraulein Elly?"

"Gehr gut", entgegnete Glin gelaffen, "es war freunblich von Ihnen, mir ihn mitzugeben, berr Bierrepoint."

Mustispeng folge.)

## Damenhüte.

In unserm Putzsalon Ausstellung der Modeneuheiten in garnierten

aus Filz, Sammet, Velours.

Reizende Auswahl in Kinder-Hüten.

Kleiderstoffe

für Kleider und Blusen

5diotten ca. 110 cm breit, gute 1.95 wollene Qualität, Meter 1.95

5diotten ca. 110 cm breit, reine 3.75 Wolle, schön. Karos, Meter

Streifen für Blusen, reine Wolle, 2.25

Flanelle reine Wolle, für Blusen in 2.25

Für Jackenkleider.

Kammgarn ca. 130 cm br., la. Qual. 5.00

Cotelé sehr solid, schwarz u. fanbig, 4.75

Tudie ca. 130 cm breit, la. Qualitit, 5.75
Raros ca. 130 cm breit, alle moderne
7.90
Farbstellungen . . . Meter

Schwarze Kleiderstoffe

ausserordentlich billig!

Mantelstoffe

Seidenstoffe u. Plüsche

in grossen Sortimenten!

Herbst

Unsere Läger in Damen- und Mädchen-Konfektion sind aufs vollkommenste sortiert und bieten wir diesesmal das Neueste in geschmackvollen und preiswürdigen Sotimenten!

Jackenkleider. Eine grosse Auswahl in Farben, Formen und Preislagen.

Tadellose Verarbeitung!

Spezial Trauer!

in allen denkbaren Stoffen, solide Qualitäten, Tuch, Flauschstoffe, Sammet, Plüsch, Astrachan.

von billigster Preislage an in Wolle, Seide, Flanell, reizende Schotten in den vornehmsten Macharten.

Selten schöne Auswahl. - Preiswert und gut.

Durch frühzeitige Einkäufe noch billige Preise und la. Qualitäten.

Beaditen Sie unsere Pensterauslagen.

Alle Saison-Neuheiten, wie: Stuartkragen, Tellerkragen, Fischüs, Filet-Kragen, Federrüschen, Westen

in allen Preisen und nur aparten Dessins.

## Wollwaren u. Trikotagen

sind mit grossen Sortimenten ausgestattet und empfehlen wir zu billigen Preisen Normal-Hemden und Normal Hosen in Baumwolle, wollgemischt und schweren reinwollenen Qualitäten.

## Für unsere Krieger!

Warmgefütterte Hemden und Hosen, Wasserdichte Unterkleidung, Leibbinden, Kopl schützer, Knie- u. Pulswärmer Socken und Handschuhe in allen Preislagen.

Unterzeuge für Damen u. Kinder Wollgestrickte Unterjacken.

Kinder: Sweater.

# Leonhard Tietz Rkt. Coblenz.

# das selbstlälige Waschmittel in Wirkung unübertroffen!

## Man schreibt uns:

Heute feiere ich das Jubiläum des 500, grossen Paketes Persil. Seit sechs Jahren segne ich alle 14 Tage diese Er-findung und möchte Ihnen nun mal so recht herzlichen Dank aussprechen. Wie einzig schön, wie einlach und wie schonend ist jetzt die Behandlung der Wäsche! Kein unzufriedenes Mächen, keine fortbleibende Waschfrau, wie schnell und fröhlich alles. Mein Mann ist so Iroh über die so sellenen Anschallungen von neuer Wäsche, sögar wegen Hausbesüch wird die Wäsche nicht verschoben, da sie so garnicht mehr stört. Und jetzt habe ich zum erstenmal ein zarigesticktes, weisses Kleid in Persil gewaschen und es ist blendend sauber geworden. Auch die Wollwäsche lasse ich mit Persil waschen, es ist kein Stück in meinem Hause, das nicht mit Persil gewaschen wird, sogar die Bohnerlappen.
Frau Bürgermeister H.

Spricht dieses gänzlich freiwillige Zeugnis einer lang-jährigen zufriedenen Verbraucherin nicht mehr für die Güte und Vortrefflichkeit des selbsttätigen Waschmittels PERSIL als alles andere? =

ebenfalls einen Versuch damit zu machen, oder wollen Sie sich weiter mit der mühevollen und viel teuereren veralteten Waschweise herumquälen?

Einfachste Anwendung. Gebrauchsanweisung auf jedem Paket.

HENKEL & CIE., DUSSELDORF, auch Fabrikantender bekannten

(el's Bleich-Soda

## Zimmermann'sche

### Handelsschule === Coblenz ===

Hohenzollernstrasse 148 und Löhrstrasse 133.

Am 7. Oktober beginnen die neuen

Jahres- u. Halbjahrsklassen

für beide Geschlechter.

Näheres durch Prospekt.

t Brut ver Goldgelst W-Z sichtet radikal Molagoria (Appl. Parb- u. geruchlos. Reinigt die Kopf. haut v. Schleppen u. Schinnen, beford. den Haarwiche, verhüt, Haarwichell (Ben. Wichtig für Schulkinder, Taus. v. Anerkeen. Behring in Kartenn h. 1. – u. 050. Niemalis offen ausgewogen. In Appth. u. Drogetten, Nachahmung, weise man zurück.

Apotheke in Grenghaufen Ed. Fruggaier, Merfur-Droge ri

Ginige hund. chie Saar jöpfe v 2 bis 10 .M. u. höh ju bertaufen.

Oscar Müller.

Cobleng Rheinftr. 5, Lohr-ronbell 87, neben b. Traube.

Befte Beingoquelle für allen gaarerfat.

Berichiebene beffere Corten

## Reptel

311 haben bei Burgermeifter Gunfter, Biricheib.

Todes: Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben, guten Gatten, unsern treusorgenden Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

Herrn

## Johann Zisgen

gestern abend 91/, Uhr nach langem, schmerzlichen, mit grosser Geduld ertragenem Leiden im Alter von 58 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen, mehrmals gestärkt mit den Heilsmitteln der römisch-kathol. Kirche.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Angehörigen.

Höhr, Frankreich, Tirol, den Oktober 1915.

Die Beerdigung findet statt: Montag, den 4. ds. Mts., Nachmittags 11/4 Uhr.

Jugendfompagnie Rr. 87, Bobt. Beute Camstag Abenb 1/,9 Berfammle Bive Rremer.